



KONTORHAUS JOURNAL

Rund ums Hamburger Kontorhausviertel



Neues im Quartier

- Café Azúcar bietet südländisches Flair
- Nacht der Kirchen // Gewinnspiel

Die Reportage

- Die Anlaufstelle für Obdachlose

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in Ihren Händen liegt die fünfte Ausgabe des neuen Kontorhausjournals. Wie immer waren wir für Sie im Quartier unterwegs und haben interessanten Geschichten und Entwicklungen nachgespürt.

Unser Autor Christian Busemann stellt Ihnen in „Menschen und Geschichten“ ein Ehepaar vor, das ihre beiden Kinder im Viertel zur Welt gebracht hat – durch Hausgeburt nämlich. Reporter Oliver Jensen wirft einen Blick in eine Welt, von der die meisten von uns nur wenig zu sehen bekommen. Er schildert die Arbeit der neu ins Quartier gezogenen Zahlstelle für Wohnungslose. Jan Heitmann liefert wieder eines seiner fundiert geschriebenen historischen Stücke. Sein Thema ist die Geschichte des Pressehauses am Speersort. Es wurde in den späten 30er Jahren erbaut und beherbergte zunächst regimenahe Presseorgane. Erst nach Kriegsende und Zusammenbruch gründeten sich hier Zeitungen und Zeitschriften, die heute das Rückgrat eines demokratischen Pressewesens bilden.

Auch dieses Mal möchten wir allen danken, die unsere Recherchen unterstützt haben, sowie den Unternehmen, deren Vertrauen für diese Ausgabe gewinnen konnten.

Ihr CityMedia-Team

Liebe Freunde des Kontorhausviertels,

in der letzten Ausgabe haben wir stolz unsere neue Internetseite angekündigt. Und wir sind überwältigt von der positiven Resonanz und den vielen netten Stimmen und Zuschriften dazu. Vielen Dank!

Es freut uns, dass wir mit dem neuen Angebot Ihren Nerv getroffen haben und Sie die vielen aktuellen Informationen auf unsere Seite abrufen. So haben z.B. in den ersten Wochen rund 1.000 Benutzer die Anfahrt in unser Viertel abgefragt und sind danach durch die vielen anderen Rubriken gestöbert. Allein das Chilehaus wurde in den ersten Tagen rund 300-mal angeklickt und bei den Gastronomen ist das Restaurant Laufauf mit über 200 Kontakten in der ersten Zeit der Spitzenreiter. Weiter so!

Es ist wohl auch diese Neuerung einer der Gründe, weshalb sich die Unternehmen Boysen&Mauke oHG, die Postalo GmbH und das Restaurant slowman zu einer Mitgliedschaft in der IG entschlossen haben. Sie wollen gemeinsam mit uns für das Kontorhausviertel Flagge zeigen. Herzlich Willkommen!

Mit jedem neuen Mitglied ist es uns möglich mehr für das Kontorhausviertel zu erreichen und neue Maßnahmen umzusetzen – so z.B. unsere prima angelaufenen Kontorhausviertel-Führungen oder unser 2. Kontorhausviertel Flohmarkt am verkaufsoffenen Sonntag, den 26. September auf dem Burchardplatz. Dazu lade ich Sie herzlich ein! Möchten auch Sie dabei sein? Ob beim Flohmarkt oder als Mitglied der IG! Rufen Sie mich gern an und erfahren Sie mehr unter 040-4145 4950.

Herzlichst Ihre Edda Prentz

Quartiersmanagerin
IG Kontorhausviertel e.V.

Inhalt

4

Neues im Quartier

- Café Azúcar bietet südländisches Flair
- Kundige Führung durchs Quartier
- Nacht der Kirchen // Gewinnspiel

5

Menschen und Geschichten

- Wenn die Geburt nicht ins Krankenhaus gehört

6

Die Reportage

- Die Anlaufstelle für Obdachlose

7

Gestern und Heute

- Ort mit gebrochener Geschichte

9

Die Kaufmannsseiten

- Straf-Rechtsschutz für Unternehmen
- Tests für die Haut
- Traditionsreiches Finanzhaus
- Das Büro als Lebensraum

10

Auf einen Blick

- Wo finde ich was? (Quartiersplan und Lage der Unternehmen)

15

Gesundheit und Wellness

- Zum Frühstück im Chilehaus

15

Essen und Genießen

- Gewusst wie: Richtig schwitzen

16

Kunst und Kultur

- Frau Satos Gespür für die Kunst
- Lesereihe Kontorhausviertel

19

Tipps und Termine

Impressum



Coffee Shop con salsa: Café Azúcar bietet südländisches Flair

Wer sich gerne bei einem Kaffee zwischendurch entspannt oder süßes Gebäck aus Portugal schätzt, für den gibt es seit dem 8. Juni eine neue Adresse. Auf der Karte stehen Kaffeespezialitäten wie Galao, Café con leche, aber auch Espresso, Cappuccino oder Latte Macchiato. „Kaffee und Atmosphäre zum Wohlfühlen sind die Hauptaspekte unseres Geschäfts“, erzählt Azúcar-Gründer Rainer Dinkels, der sich mit dem Café einen lang gehegten Traum erfüllt hat. Die dunklen Bohnen liefert eine Hamburger Kaffeerösterei. Wer Tee oder kalte Getränke bevorzugt, kann sich auch Chai-Tee, frisch gepressten Orangensaft oder Bionade bestellen. Den Hunger stillen Spezialitäten aus Spanien, Portugal und Südamerika, so etwa portugiesische Croissants, Tapas, Empanadas oder die Natas genannten süßen Törtchen. Außerdem bietet das Azúcar-Team besondere Frühstücksangebote. Typische Coffeeshop-Artikel wie Muffins oder Brownies und selbstgebackene Kuchen runden die Palette ab. Die Backwaren liefert ein portugiesischer Bäcker jeden Morgen frisch ins Haus.

Friedrich List

Café Azúcar, Jakobikirchhof 9

Öffnungszeiten:

Wochentags 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Samstags 10.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Sorgen für multinationales Flair:(v.l.n.r.) Jamille Reis-Silvia, Lucia Reyes und Sophia Leis Foto: Rainer Dinkels

Kundige Führungen durchs Quartier

Das Quartiersmanagement des Kontorhausviertels präsentiert allen Freunden des Kontorhausviertels mit Freude den zweistündigen Rundgang

“Das Kontorhausviertel mit allen Sinnen – Entdecken!
Erleben! Genießen!“

In Kooperation mit den Hamburger Gästeführerinnen Christina Linger und Barbara Heyken sowie Partnern aus Gastronomie, Einzelhandel und Galerieszene des lebendigen

Viertels zwischen Tradition und Innovation ist ein kurzweiliges Rundgangskonzept ins Leben gerufen worden, das alle Sinne anspricht. Hier mal kurz schauen, dort riechen, ein wenig später probieren – ein Genuß, den keiner so schnell vergessen wird - gewürzt mit einem guten Schuß Information zur Historie und aktuellen Entwicklungen des alten, neuentdeckten Quartiers zwischen Innenstadt und Hafencity.

Gönnen Sie sich zwei erlebnisreiche Stunden! Seien Sie herzlich willkommen!

An folgenden Tagen Führungen jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr statt:

02. 09., 23. 09., 14.10. 2010

Start: St. Jacobi-Kirche

Ende: Kattrepel / „Laufauf“

Preis pro Person 10,- Euro

Um vorherige verbindliche Anmeldung wird gebeten.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen und Buchungen unter:

IG Kontorhausviertel e.V.

Edda Prenz (Quartiersmanagerin)

040 / 41 45 49 50

fuehrung@kontorhausviertel.com



**Sie suchen den
besonderen Tee?**

Wir verfügen über eine 200jährige Tradition
und viel Erfahrung.

Bei uns finden Sie Tees aus aller Welt
mit außergewöhnlichen Qualitäten.

Kattrepelsbrücke 1 (Nähe U-Bahn Meißberg) · 20095 HH
Telefon (040) 32 66 02 · www.tee-zwanck.de

Nacht der Kirchen

(fhl). Beim größten Kirchenfest Norddeutschland öffnen am Samstag, 18. September 140 Hamburger Kirchen von 19 Uhr bis Mitternacht ihre Tore für Interessierte. Unter dem Motto „Es werde Licht“ wird das Fest bereits zum siebten Mal ausgerichtet. Mit Lichtinstallationen, Inszenierungen, Geschichten und vielen anderen Programmpunkten wollen die Organisatoren an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen. So wird auf der Mönckebergstraße, an der Nordwand der Hauptkirche St. Petri eine Lichtinstallation des Künstlers Michael Batz zu sehen sein.

Ein Bus-Shuttleservice fährt ab 19.00 Uhr vom Katharinenkirchhof aus alle teilnehmenden Kirchen an. Für diesen Service verlosen wir unter unseren Lesern 1 x 2 Karten, ebenso 1 x 2 Karten für die exklusive Party der Mitarbeiter und Helfer ab Mitternacht. Um an der Verlosung teilzunehmen, müssen Sie nur unsere Frage richtig beantworten.

Gewinnspiel

Hier unsere Frage:

Im Pressehaus am Speersort befinden sich die Redaktionsräume der Wochenzeitung „Die Zeit“. Wie heißt der Architekt, der das Pressehaus plante?

Tipp: Die Antwort steht in diesem Heft. Viel Glück.

Ihre Antwort schicken Sie bitte mit Namen und vollständiger Anschrift an: Herrn Konstantin Theodoridis, CityMedia GmbH Syltring 16, 22926 Ahrensburg.

Einsendeschluss ist Freitag, der 10. September 2010.

Es gilt das Datum des Poststempels.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Unter den Gewinnern verlosen wir

Je 1 x 2 Karten für die Bustour ab 19.00 Uhr

Je 1 x 2 Karten für die exklusive Mitarbeiter-Party in

St. Katharinen ab 0.00 Uhr

Menschen und Geschichten

Wenn die Geburt nicht ins Krankenhaus gehört

Man kennt sich. Und so hält Jürgen einen kleinen Teddybären mit Deutschlandtrikot in der Hand. Die zweijährige Mascha vergräbt ihr Gesicht sicherheitshalber in Papas Sakko, als ihr der ältere Herr mit Schirmmütze und Anorak das Kuschtier schenken möchte. „Stell es da hin, Jürgen, sie nimmt es sich gleich. Danke Dir“, sagt Reinhard Kaiser lässig. Er weiß



Moritz und Mascha (vorne) sind echte Quartierskinder
Foto: Reinhard Kaiser

eben wie seine Tochter tickt. Jürgen befolgt den Rat. Dann setzt er sich drei Tische weiter, hier in der gemütlichen Bäckerei, und schlürft seinen Kaffee. Die Sonne lacht an diesem jungen Morgen, und Mascha zögert nicht lang und schnappt sich den Teddy, während Papa Reinhard fröhlich erzählt, wie sie und ihr sechs Jahre älterer Bruder Moritz das Licht der Welt erblickten: „Unsere beiden Kinder sind nicht im Krankenhaus, sondern bei uns zu Hause zur Welt gekommen. Ich denke, das ist heutzutage eher selten“, findet der 64-jährige und in der Tat sind Hausgeburten ein Gespräch bei Kaffee und Rosinenbrötchen wert. „Für meine Frau und mich stand von Anfang an fest, dass die Kinder zu Hause geboren werden, denn eine Geburt gehört für uns nicht ins Krankenhaus“, zeigt der Heilpädagoge in Rente Haltung in Sachen anthroposophischen Gedankenguts. Ehefrau Andrea, 37 teilt diese Ansicht. Vor einer Fehlgeburt oder vor plötzlichen Komplikationen unter Wehen hatte die Köchin für gesunde Ernährung keinerlei Furcht. „Im Ernstfall geht es ins Krankenhaus, aber wir wussten, dass nicht Schlimmes passieren würde.“ Einen Schreckensmoment gab es für die Kaisers dennoch während der



Schweizer Sicherheit – einfach perfekt.

**Schwarz & Sohn OHG
Generalagentur**

Helvetia Büro Hamburg City
Tel. 040 / 36 13 08 70
schwarz.sohn@helvetia.de
www.helvetia.de/schwarz.sohn

**Maklerservice
Hamburg**

Helvetia Büro Hamburg City
Tel. 040 / 36 13 08 31
info@hamburg.helvetia.de
www.helvetia.de

Ihre kompetente Betreuung vor Ort

Helvetia Büro Hamburg City
Kleine Reichenstraße 6/8
20457 Hamburg
Fax 040 / 36 13 08 32

Versicherungen und Finanzen

helvetia

Geburt der kleinen Mascha, nämlich, als die Hebamme sah, dass das Kind nicht mit dem Kopf, sondern mit dem Steiß zuerst lag.

Mascha wird langsam unruhig, will gehen, sich bewegen und wir gehen auf die Straße. Kinderfreundlich, ja, das sind die Leute hier, viele lächeln, aber freundlich für Kinder ist es hier weniger. Kein Spielplatz, keine Grünfläche, Fulltime-Papa Reinhard zieht es meist mit seinen Kindern nach St. Georg oder in die Hafen-City. „Es wäre toll, wenn hier in der Gegend

zumindest mal ein kleines Rasenstück entstehen würde, ganz groß wäre aber natürlich ein Spielplatz.“ Wir schlendern ein paar Meter vor die Wohnung der Kaisers. Wir verabschieden uns. Mascha lächelt mir hinterher und die Zwei wollen gerade in ihrem Haus verschwinden, als sie eine Bekannte treffen. Ein kleiner Plausch entsteht, während ich zurück zum Auto gehe. Man kennt sich halt im Kontorhausviertel.

Christian Busemann

Die Reportage

Die Anlaufstelle für Obdachlose

Direkt im Kontorhausviertel wird den Menschen ohne Wohnsitz geholfen. Mit Unterkünften, Winternotdiensten und Krankenhausaufnahmen ist für deren Wohlergehen gesorgt.

Hamburg, auch bekannt als das Tor zur Welt, zählt zu den beliebtesten Städten Deutschlands. Speziell wegen der florierenden Wirtschaft suchen viele Menschen hier ihr Glück. Doch nicht jeder ist dazu in der Lage, sich in unserer Hansestadt ein eigenständiges Leben aufzubauen. Aufgrund von Krankheit, Berufsunfähigkeit und Drogen- sowie Alkoholabhängigkeit scheitern die Pläne oftmals. Für all diese Menschen ist die Dienststelle „Hilfen für allein stehende Wohnungslose ohne bezirklichen Bezug“ am Schopensteh 24 die erste Anlaufstelle. Dienststellenleiter Walther Radzweit und seine zehn Mitarbeiter sorgen dafür, dass die Betroffenen nicht auf der Straße

leben müssen. Zuständig sind sie für allein stehende wohnungslose Personen, die zu keiner Zeit in Hamburg gemeldet waren oder die in Hamburg abgemeldet waren und nach mehr als 2 Jahren Aufenthalt außerhalb Hamburgs zurückkehren. Weiterhin müssen die Betroffenen berufsunfähig oder über 65 Jahre alt sein. Anderenfalls ist die ARGE für sie zuständig.

„Leider haben viele Menschen eine falsche Vorstellung von unserem Sozialsystem“, stellt Radzweit klar. „Viele kommen aus einer anderen Stadt nach Hamburg, gehen ohne Voranmeldung zum Sozialamt und erwarten noch am selben Tag eine

Provisionsfreie Vermietung

040.36 17-43 82

Allianz 

Allianz Real Estate

Germany GmbH

Niederlassung Nord

Joachimstaler Straße 12

10719 Berlin

www.sprinkenhof-hamburg.de

GERADLINIG. KLASSISCH. ZEITLOS.



BÜROS IM sprinkenhof

IM KONTORHAUSVIERTEL HAMBURG



Walther Ratzeweits Dienststelle betreut Obdachlose, die nicht aus Hamburg selbst kommen. Foto: Peter Schindler

Wohnung. Doch so funktioniert das nicht“, erklärt er. Um den Zuwanderern dennoch ein Dach über den Kopf zu bieten, vermittelt die Dienststelle öffentliche Unterkünfte. Insbesondere im kalten Winter ist diese Aufgabe lebenswichtig. Jahr für Jahr liest man in der Zeitung von Menschen, die auf der Straße erfroren sind. Mit dem so genannten Winternotprogramm soll das verhindert werden. Die Dienststelle akquiriert Schlafplätze, wie zum Beispiel in Kirchengemeinden oder extra aufgebauten Containern, damit die Obdachlosen der klirrenden Kälte entfliehen können. Aber: Nicht jeder nimmt dieses Angebot wahr. „Leider gibt es jedes Jahr Menschen, die einen Schlafplatz ablehnen und lieber auf der Straße leben.“ Die Gründe dafür sind Walther Radzweit ein Rätsel. „Aber wir können niemanden dazu zwingen, in die Wärme zu kommen“, sagt er voller Bedauern.

Zu den weiteren Tätigkeitsbereichen der Dienststelle gehören Prüfungen von Krankenhausaufnahmen. Wird jemand in ein Krankenhaus eingeliefert, der nicht gemeldet ist und sich nicht ausweisen kann, muss der Dienststellenleiter gemeinsam mit seinen Mitarbeitern herausfinden, ob der Betroffene im In- oder Ausland krankenversichert ist. Sollte es gar zu einem Todesfall kommen und keine Hinterbliebenen auffindbar sein, muss die Dienststelle sogar die Bestattung organisieren. Bei Fragen zu dieser gesamten Leistungspalette dürfen sich Interessenten an den Hamburg Service wenden.
Telefon: 040/428-280

Oliver Jensen

Ort mit gebrochener Geschichte

Das Pressehaus steht gleichermaßen für mediale Indoktrination wie für Pressefreiheit

Hamburg ist einer der ersten Medienstandorte in Deutschland. Über viele Jahre fand man die wichtigsten Verlage an einem Ort konzentriert: dem Pressehaus. Der Klinkerbau am Speersort wurde in den Jahren 1938/39 nach Plänen des Architekten Rudolf Klophaus für das „Hamburger Tageblatt“ errichtet. Der Bau von Deutschlands modernstem Pressehaus galt als so wichtig, dass Reichspropagandaminister Joseph Goebbels am 22. Oktober 1938 selbst an der Grundsteinlegung teilnahm. Am 2. Juli 1939 bezog das „Hamburger Tageblatt“ sein neues Domizil.

Architektonisch passte sich das Gebäude seiner Umgebung an. Die Backsteinfassade weist einfache Wandflächen, rundböige Arkaden aus Muschelkalk und Sprossenfenster auf. Zur Dekoration des Haupteingangs an der Curienstraße fertigte der Bildhauer Richard Küöhl das Sandsteinrelief einer Kogge, die als Firmenemblem auch den Zeitungskopf zierte. Der Rolle des Tageblattes als „gauamtliches Organ der NSDAP“ entsprechend, trug das Segel ein Hakenkreuz, das nach dem Krieg entfernt wurde.

Der Zweite Weltkrieg traf auch das Pressehaus. Nach Luftangriffen in den Jahren 1942/43 brannten die oberen Stockwerke vollständig aus. Als kriegsbedingt Papier und Druckerfarbe knapp wurden, bildete das „Hamburger Tageblatt“ mit dem renommierten „Hamburger Fremdenblatt“ und dem

Größtes Stressless Studio in Hamburg am Überseering 19



Die Sesselei
Comfort · Das Original

Steinstrasse 5-7 · 20095 Hamburg-City
Telefon 040 / 30 39 35 25
www.sesselei.de

Überseering 19 · 22297 Hamburg City-Nord
Telefon 040 / 870 85 140
P im Parkhaus Hannelore Greve



Errichtet während der NS-Herrschaft, steht das Pressehaus heute für eine engagierte, demokratische Presse-tradition. Foto: Peter Schindler



DOBERENZ & PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER

Chilehaus A · Fischertwiete 2
20095 Hamburg

Fon: (040) 460 640
Fax: (040) 460 64 100

info@doberenz.de
www.doberenz.de



FRIEDERICI & PARTNER
RECHTSANWÄLTE

Axel Friederici · Peter Hambach
Wero Kossan · Annette Hennesthal

Handels- und Gesellschaftsrecht · Immobilienrecht
Arbeitsrecht · Familienrecht · Erbrecht

Chilehaus A / Fischertwiete 2 · 20095 Hamburg
Tel. 040 / 46 06 46 · Fax 040 / 46 06 45 00

„Hamburger Anzeiger“ eine Arbeitsgemeinschaft, die bis Kriegsende die „Hamburger Zeitung“ herausgab.

Danach zogen die von der britischen Besatzungsmacht lizenzierten Printmedien ein. Als erster eröffnete Gerd Bucerius 1946 die Redaktion der Wochenzeitung „Die Zeit“. Andere große Namen folgten, so das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ des Journalisten und Verlegers Rudolf Augstein. Stand es vorher für die im Nationalsozialismus gleichgeschalteten Medien, wurde das Pressehaus nun zum Symbol der Pressefreiheit.

Im Oktober 1962 war es Schauplatz der so genannten „Spiegel“-Affäre, die die noch junge Bundesrepublik erschütterte. Das Nachrichtenmagazin hatte anlässlich eines NATO-Manövers kritisch über die Einsatzbereitschaft der Bundeswehr berichtet. Daraufhin ließ Verteidigungsminister Franz-Josef Strauß die Redaktionsräume durchsuchen und Augstein und einige seiner Redakteure unter dem Verdacht des Landesverrats verhaften. Die Bilder von der wochenlangen Besetzung des Pressehauses durch die Hamburger Polizei gingen um die Welt. Doch am Ende siegte die Pressefreiheit. Augstein und seine Mitarbeiter kamen frei. Strauß verlor sein Ministeramt.



Als Arbeitsplatz war das im Zentrum der pulsierenden Großstadt liegende Pressehaus äußerst beliebt. Doch im Laufe der Jahre wurde es den Verlagen zu eng. Nur „Die Zeit“ blieb dem Haus treu. Seit November 1999 steht es unter Denkmalschutz.

Jan Heitmann



Wer Recht hat, soll auch Recht bekommen.

Nicht nur vor Gericht ist juristischer Rat notwendig. Alles über den Allianz Rechtsschutz erfahren Sie bei mir. Ich berate Sie gern.

Vermittlung durch:

Thomas Vormschlag, Generalvertretung

Grüner Deich 1, D-20097 Hamburg

thomas.vormschlag@allianz.de, www.allianz-vormschlag.de

Tel. 0 40.6 94 29 90, Fax 0 40.69 42 99 66



Hoffentlich Allianz.

Straf-Rechtsschutz für Unternehmen:

Im Visier des Staatsanwalts

(fhl/pm). Immer wieder berichten die Medien von Strafverfahren gegen Verantwortliche in der Wirtschaft. Dabei muss der einzelne Manager sich gar nichts vorzuwerfen haben – nicht selten reichen anonyme Anzeigen von Konkurrenten oder von im Unfrieden ausgeschiedenen Mitarbeitern, um ein Ermittlungsverfahren in Gang zu setzen.

Wer regelmäßig die Tagespresse verfolgt, findet dort jeden Tag Berichte über rund 20 Strafverfahren. Etwa ein Drittel von ihnen betrifft Unternehmen, die aufgrund ihrer täglichen Arbeit in den Brennpunkt staatsanwaltlichen Interesses kommen. Die Ursachen sind dabei oft wenig spektakulär.

In ihrer Zeitschrift FIRMEN info erwähnt die Allianz den Fall eines mittelständischen Unternehmens, das sich an einer öffentlichen Ausschreibung beteiligt und diese auch gewonnen hatte. Kurz darauf standen Ermittler vor der Tür und konfrontierten den Firmenleiter mit dem Vorwurf, die Auftragsvergabe durch Bestechung der Verantwortlichen in seinem Sinne beeinflusst zu haben.

Bei einem zweiten Fall ging es um den Umweltschutz. In einer stillgelegten Kiesgrube fanden sich unerlaubt entsorgter Schrott und gewässergefährdende Abfälle. Die Polizei begann mit ihren Ermittlungen, durchsuchte das gesamte Gelände und nahm auch die Firmen- und Wohnräume des Chefs der Betreiberfirma unter die Lupe. Und der wird aufgrund seiner Organisationspflichten angeklagt – unter dem Vorwurf der unerlaubten Entsorgung gefährlicher Abfälle. Die weiteren Untersuchungen zeigten dann, dass Mitarbeiter die Abfälle ohne sein Wissen in die Kiesgrube gefahren hatten.

Das ist nun gerade das am häufigsten vorkommende Delikt, denn 2004 umfassten 68 % aller Umweltdelikte den unerlaubten Umgang mit gefährlichen Abfällen. Im Jahre 2004 waren das 14 522 Fälle. Auf Platz zwei stand damals die Gewässerverunreinigung mit 18,9 % oder 4 051 Fällen.

Auch vermeintliche Fehler verjähren nicht: Im Prozess um den Einsturz der Eissporthalle in Bad Reichenhall 2006 müssen sich vier Angeklagte für ihr Tun oder Lassen aus dem Jahre 1973 verantworten. Damals hatten sie die hölzernen Dachträger der Halle konstruiert. Gutachtern zufolge sollen sie dabei die Tragkraft der Träger falsch berechnet und beim Bau vorgeschriebene Prüfungen nicht durchgeführt haben.

Geht es um wirtschaftliche Delikte, ist bereits die Frage schwer zu beantworten, ob überhaupt eine Straftat vorliegt. Immerhin fehlen Beweise wie eine Tatwaffe oder ein Tatort voller Spuren. Es gibt auch keine Videoaufzeichnungen vom Tathergang, wie etwa Überwachungsfilme, die bewaffnete und maskierte Männer beim Eindringen in eine Bank zeigen.

Außerdem sind die Staatsanwaltschaften bei ihren Ermittlungen oft wenig zimperlich. Sie bevorzugen die frühen Morgenstunden für eine überraschende Durchsuchungs- und Beschlagnahmeaktion. Für die Betroffenen kann der Tag dann in Untersuchungshaft enden.

Unabhängig vom tatsächlichen Fehlverhalten haben Strafverfahren eines gemeinsam: Sie kosten die Betroffenen viel Geld und bedrohen nicht selten die wirtschaftliche Existenz der Betroffenen. Wer unternehmerische Verantwortung trägt, der steht für alles gerade, das in seinem Betrieb passiert.

Unternehmensleiter sind nicht nur für ihre eigenen Handlungen verantwortlich, sondern aufgrund ihrer weit reichenden Organisationspflichten für alles, was in ihrem Betrieb passiert. Sie trifft immer dann die Schuld, wenn bei Problemen nicht rechtzeitig für Abhilfe gesorgt wurde, wenn Mitarbeiter oder Subunternehmer nicht ihren Aufgaben entsprechend ausgewählt wurden, oder wenn sie in ihre Arbeit nicht ausreichend eingewiesen wurden. Das gleiche gilt, wenn sie nachlässig oder nicht nachvollziehbar kontrolliert wurden.

Für diejenigen, der sich mit Ermittlungen konfrontiert sieht, ist es wichtig, schnell qualifizierte Hilfe durch einen erfahrenen Strafverteidiger zu finden. Der kann alle notwendigen Maßnahmen zum Schutz seines Mandanten einleiten, etwa indem er Sachverständige heranzieht. Im Zusammenspiel mit ihnen kann der Anwalt dann eine wirksame Verteidigungsstrategie aufbauen.

Ein Straf-Rechtsschutz für Unternehmen, wie ihn die Allianz anbietet, kann hier helfen. Er würde Leistungen umfassen wie etwa eine Gebührenvereinbarung mit Strafverteidigern auch über den gesetzlichen Rahmen hinaus, die Kosten für anwaltliche Zeugenbetreuung oder Honorare für private Sachverständige, die Kosten für eine Nebenklage oder für eine Firmenstellungnahme. Auch Reisekosten für Anwälte und Betroffene ließen sich so abdecken, ebenso Vorschüsse auf die erwähnten Ausgaben.

Dieser Rechtsschutz schließt auch Vorfälle aus der Vergangenheit ein. Das wären beispielsweise Themen aus dem abgabenrechtlichen Bereich, Altlastenproblematiken oder Schwierigkeiten mit bereits ausgelieferten Produkten. Ein Rechtsschutz greift allerdings nur dann, wenn die Ermittlungen im versicherten Zeitraum eingeleitet werden. Die Beiträge können als Betriebsausgaben steuerlich abgesetzt werden.

So kann ein Straf-Rechtsschutz für Unternehmen andere Versicherungen sinnvoll ergänzen – beispielsweise eine Betriebs- und Umwelt-Haftpflichtversicherung und eine Haftpflichtversicherung für Manager.



Kl. Rosenstr.

Gerhart-Hauptmann-Platz

Spitalerstraße

Mönckebergstr.

Mönckebergstr.

Barkhof

Mönckebergstr.

Mönckebergstraße

Jakobikirchhof

St.-Jakobi-Kirche

115



116

B.d.Petrik.

Kreuslerstr.

Ihda-Ehre-Platz

Stein

Speersort

Domstr.

Domplatz

Curienstr.

Kattrepel

Burchardstraße

Mohlenhofstr.

117, 118, 119, 150, 149, 148, 147, 146, 145, 144, 143

Schopenstehl

Niedern Str.

Niedern Str.

Burchardplatz
165

Schmarkt

15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 28, 27, 26, 29, 25, 24, 23

Kattr. Br.

80, 81, 82, 83, 84, 89, 88, 87, 86, 85

Kl. Reichenstr.

Hopfensack

Depenau



Polizei

Fischer-twierte

Brandtwiete

34, 35, 36, 37, 38, 41, 40, 39

Meßberg



Meßberg

Willy-Brandt-Straße

Meßberg

Meßberg

gstr.
raße



enbergstr.

Bugenhagenstraße

Finanzamt

Lange Mühren

Steintorwall

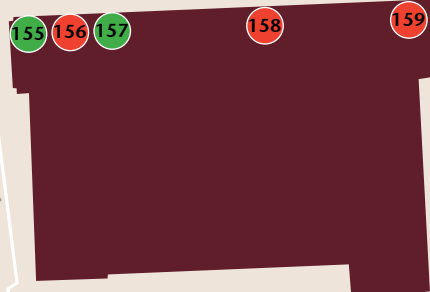
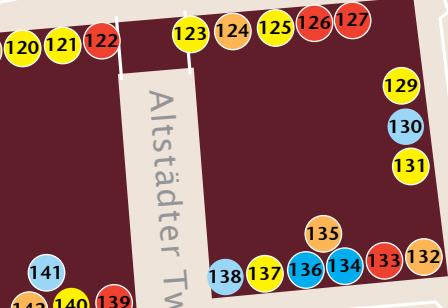
Steintorwall

Steinstr.

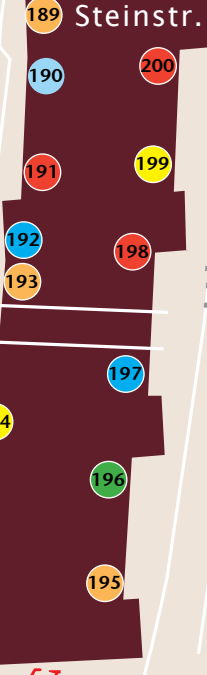


Altman
Kurt-Sc
Alle

straße



Steinstr.



Johanniswall

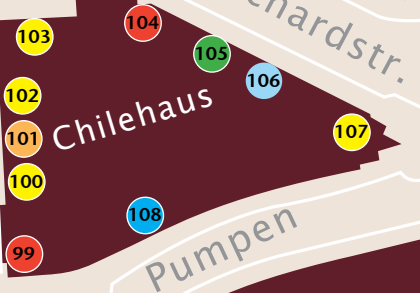
Kloster-

Wall

Markthalle

Kunst Haus

Kunst Verein



Steinstr.

Deichtor-
platz

Amsinkst



Berg

Willy-Brandt-Straße

Willy-Brandt-Straße

brücke

Deichtortunnel

Deichtor-
hallen

Lebensart

192	Antiquariat	Johanniswall 3
15	Galerie am Domplatz	Alter Fischmarkt 11
38	Galerie Borchart	Hopfensack 19
208	Galerie Carolyn Heinz	Klosterwall 13
21	Galerie Conradi	Schopenstehl 20
108	Galerie Flo Peters	Pumpen 8
209	Galerie Hengevoss-Dürkop	Klosterwall 13
176	Galerie Goethel	Springeltwiete 2
136	Galerie Kramer Fine Art	Altstädter Straße 15
197	Galerie Melike Bilir	Klosterwall 6
37	Galerie Morat	Kleine Reichenstraße 1
175	Galerie PopArtPirat	Springeltwiete 2
182	Galerie Winter	Burchardstraße 10
109	Ketterer Kunst	Meißberg 1
134	Kunstwerk	Altstädter Straße 13
210	Mikiko Sato Gallery	Klosterwall 13

Essen und Trinken

140	Altstädter Stube	Altstädter Straße 17
125	Aroi Dee Imbiss	Steinstraße 15
177	Asia Bistro im Sprinkenhof	Springeltwiete 1
22	Asia Bistro Hada	Schopenstehl 18
35	Bei Annette Bistro	Kleine Reichenstraße 1
18	Bonjour Hambourg	Schopenstehl 30
116	Café Azúcar	Jakobikirchhof 9
50	Café Balzac	Steinstraße 25
150	Café Spund	Mohlenhofstraße 3
123	Daniel Wischer	Steinstraße 15a
100	Der Suppenladen	Fischertwiete 1
146	Die Kochmütze Stehbistro	Mohlenhofstraße 1
199	Din Hau Imbiss	Klosterwall 2
16	Einstein Restaurant	Schopenstehl 32
194	Enoteca Toscana	Johanniswall 5
25	Glasperle Restaurant	Hopfensack 26
23	Il Cappuccino	Hopfensack 19
178	Im Sprinkenhof	Burchardstraße 8
115	Kirchencafé St. Jacobi	Steinstraße 18
129	Kombüse	Springeltwiete 9
87	La Nave Restaurant	Hopfensack 8
84	La Taskita	Depenau 10
74	Laufauf Restaurant	Kattrepel 2
137	Lieblings Eis	Altstädter Straße 15
55	Luxus Biss	Mohlenhofstraße 2
131	Mitri Saliba	Springeltwiete 7
59	Mohle Mio	Mohlenhofstraße 6
3	Mr. Cherng	Speersort 1
180	Oh it's fresh	Burchardstraße 10
62	ookii	Burchardstraße 16
27	O-ren Ishii	Kleine Reichenstraße 18
102	Palang good coffee	Fischertwiete 1
211	Pane e Tulipani Restaurant	Klosterwall 23
120	Saalbach Bistro	Steinstraße 19
49	Salam Syrische Küche	Steinstraße 27a
103	Sausalitos	Fischertwiete 1
6	Schanzenbäckerei	Kattrepel 10
183	Schanzenbäckerei	Burchardplatz 5
144	Sophies Essecke	Mohlenhofstraße 7
121	Soup City Bistro	Steinstraße 17a
56	Stadtbackerei	Mohlenhofstraße 4
174	Vincendo Restaurant	Springeltwiete 2
107	slowman	Burchardstraße 13c
165	Wochenmarkt (donnerstags)	Burchardplatz

Rund ums Geld

90	Achim Langes Steuerberater	Kattrepelsbrücke 1
166	Comerzbank	Burchardplatz 5
98	Deutsche Bank	Meißberg 2
85	eihbank	Depenau 2
70	Hamburger Sparkasse	Burchardplatz 17
29	Schwarz und Sohn	Kleine Reichenstraße 6/8

Reisebüros

83	Arkadia Yachtcharter	Niedernstraße 121
69	Caissa Touristik	Burchardstraße 21
39	Clip Reisebüro	Willy-Brand-Straße 30
155	EXPLORER	Steinstraße 7
105	Reisebüro Bachmann	Burchardstraße 13
196	Reisebüro Feel China	Klosterwall 6
157	Reise-Centrum Hanseata	Steinstraße 7
169	Reisen grenzenlos	Johanniswall 4

Einkaufsmöglichkeiten

34	1887 Streetwear	Kleine Reichenstraße 15
207	Antik Center	Klosterwall 9-21
156	Australia Shopping	Steinstraße 7
145	Blumenbinderei Brehm	Mohlenhofstraße 7
19	Blumenhaus Evers	Schopenstehl 30
4	Brautmoden Haupt	Speersort 1
198	Computersystems	Klosterwall 6
122	Der Männerladen	Steinstraße 17a
52	Der Mützenmacher	Steinstraße 21
158	Die Sesselei	Steinstraße 5-7
60	Die Teekiste	Mohlenhofstraße 8
172	Ergo	Burchardstraße 6
9	Fashion & Shoes	Schopenstehl 15
206	Freitag® Shop Hamburg	Klosterwall 9
147	Gold-Silber Atelier Wilk	Mohlenhofstraße 7
97	Kiosk im Chilehaus	Fischertwiete 2
28	Kuball & Kempe	Alter Fischmarkt 11
104	La Casa del Habano	Burchardstraße 15
96	Manufactum	Fischertwiete 2
191	Möbellagerverkauf	Johanniswall 3
159	Modewelt	Steinstraße 5
58	Obst & Gemüse Schuback	Mohlenhofstraße 6
47	Petri-Apotheke	Steinstraße 27
88	Polster&Rutsch Briefmarken	Hopfensack 14
133	Schmuckolädchen	Altstädter Straße 11
36	Schwanke Auktionen	Kl. Reichenstraße 1
148	Seifenmanufaktur	Mohlenhofstraße 5
127	Senior aktiv Hamburg	Steinstraße 13a
54	Tabakwaren Andrea Lübbke	Steinstraße 21
72	Tabak Wellnitz	Kattrepel 2
80	Teehandlung Ernst Zwanck	Kattrepelsbrücke 1
117	Toedt Berufsbekleidung	Steinstraße 19a
99	Tramm & Hinners	Pumpen 6
20	Tri 11	Schopenstehl 23
143	Uhren & Kleinkunst	Altstädter Straße 21
200	Vin-Loi Asia-Markt	Klosterwall 2
179	Was Frauen Wollen	Burchardstraße 8
126	Wehling & Fülcher	Steinstraße 13a
149	Weinhaus Stratmann	Mohlenhofstraße 3
139	Züge und mehr ...	Altstädter Straße 17

Sonstiger Service

142	Änderungsdienst	Altstädter Straße 19
8	Art of Print	Kattrepel 10
170	artvitale	Johanniswall 4
40	Comlife IT Systember. GmbH	Willy-Brand-Straße 30
124	Deutscher Diabetiker Bund	Steinstraße 15
73	Druck Zentrum	Kattrepel 2
86	Emil Stelling Armaturen	Hopfensack 6
118	Flex Time Zeitarbeit	Steinstraße 19
119	Foto Reiss	Steinstraße 19
171	eyeworks	Burchardstraße 6
189	Kiosk Baran	Steinstraße 1
48	Kundenzentrum HVV	Steinstraße 27
181	Lombardium	Burchardstraße 10
63	Mail Boxes	Burchardstraße 22
135	MS Änderungsschneiderei	Altstädter Straße 15
101	Instituto Cervantes Spanisches Kulturinstitut	Fischertwiete 1
193	pedalotours	Johanniswall 5
195	Parken	Klosterwall 30
17	Rackow Schule	Schopenstehl 31
132	Repro Lüdke Kopie + Druck	Springeltwiete 5
168	ResMed	Springeltwiete 4
61	Sauberland	Mohlenhofstraße 8
71	Schlüssel Schulz	Kattrepel 2
26	Schlüssel Zentrale	Kleine Reichenstraße 49
57	Schuster	Mohlenhofstraße 6
89	Stempel-Perten	Hopfensack 14
82	Weight Watchers	Niedernstraße 122
51	WEMPE KG	Steinstraße 23
41	Zwo24 Textilpflege	Brandstwiete 1

Friseure / Drogerie

190	Barbier Huemer	Johanniswall 1
141	City Friseur	Altstädter Straße 19
5	Friseurladen Renate & Knut	Speersort 1
81	Frisurenstudio Knop	Kattrepelbrücke 1
130	Haarzeit	Springeltwiete 7
53	In Stadt Friseur	Steinstraße 21
167	Jebe Drogerie / Kosmetik	Altstädter Straße 8
138	Maren Zeitler - Der Friseur	Altstädter Straße 15
24	Martin Max	Hopfensack 22
106	Nagelstudio A&H	Burchardstraße 13
7	Schlecker Drogerie	Kattrepel 10

Tests für die Haut

Die Firma bioskin gehört zu den zahlreichen Unternehmen, die im Kontorhausviertel ihren Sitz haben. Das 1992 in Hamburg gegründete Unternehmen betreibt Auftragsforschung für die pharmazeutische Industrie. Studien, die bioskin durchführt, helfen bei der Entwicklung und Zulassung von Arzneimitteln, Kosmetika und Medizinprodukten. Dabei untersucht das Unternehmen, ob neue Produkte, die über oder auf die Haut wirken, hautverträglich sind und die gewünschte Wirkung erzielen.

Allerdings erfolgt die Prüfung am Menschen erst dann, wenn alle vorgeschriebenen Anforderungen erfüllt sind und vorklinische Versuche zu einer positiven Bewertung der Substanz geführt haben. Bevor eine Studie beginnen kann, wird sie der zuständigen Ethik-Kommission und im Falle von Arzneimitteln zusätzlich dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) zur Genehmigung vorgelegt. Zudem unterliegen alle Studien ärztlicher Aufsicht.

Bioskin sucht ständig zur bereits bestehenden Datenbank neue Studienteilnehmer (Probanden),... Probanden können sowohl Hautgesunde sein als auch Menschen mit Hauterkrankungen wie Akne, Schuppenflechte oder Neurodermitis. „Obwohl wir eine Aufwandsentschädigung zahlen, sind viele aus Engagement dabei“, sagt Geschäftsführer und Dermatologe Dr. Walter Wigger-Alberti. Viele Menschen, die an Hauterkrankungen leiden, möchten dazu beitragen, dass bessere Heilmittel entwickelt werden.

Friedrich List



Bevor neue Wirkstoffe in den Handel kommen, müssen sie gründlich getestet werden. Foto: bioskin

bioskin GmbH
Burchardstraße 17 (6. Stock)
20095 Hamburg
Tel. 040 / 606 89 70

info@bioskin.de // www.bioskin.de

Traditionsreiches Finanzhaus

HCI in neuen Firmenräumen im Sprinkenhof

Von Beginn an war das Kontorhausviertel Standort für Unternehmen aus der Finanzwelt. Seit Anfang des Jahres residiert eines der bekanntesten unabhängigen Emissionshäuser Deutschlands im Kontorhausviertel. Die Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft (HCI) zog in den denkmalgeschützten Sprinkenhof. Vorher hatten die einzelnen Geschäftsbereiche in verschiedenen Büros in der Hamburger Innenstadt gearbeitet. Die Mitarbeiter schätzen das Flair ihrer neuen Umgebung: „Der Sprinkenhof ist ein Stück Hamburgische Geschichte. Für uns ist der Standort in der Hamburger Altstadt ideal: Die modernen und ruhig gelegenen Büroräume verbinden die Vorteile der zentralen Lage mit einem ansprechenden hanseatischen Flair“, sagt Dr. Ralf Friedrichs, Vorsitzender des Vorstandes der HCI Capital AG

Das Unternehmen entwickelt und vertreibt seit 1985 Kapitalanlagen aus den Bereichen Geschlossene Fonds und strukturierte Anlageprodukte. Zur Produktpalette gehören Schiffsbeteiligungen, Flugzeugfonds, Immobilienfonds und Vermögensaufbaupläne. Bis heute haben sich rund 122 000 Anleger an Emissionen im Umfang von mehr als 14,8 Milliarden Euro beteiligt.

Gegründet wurde das Unternehmen im Mai 1985 in Bremen mit dem Ziel, Schiffsbeteiligungen zu vermarkten. 1997 erweiterte die HCI ihr Angebot um Immobilienfonds, und im Jahre

2000 folgten Private Equity Dachfonds. Aus dem Treuhandbereich HST und dem Konzeptions- und Vertriebsbereich HCI wurde 2001 die HCI Holding GmbH gebildet. 2003 führte die HCI den ersten Fonds für Zweitlebensversicherungen ein. Außerdem hat das Unternehmen seit diesem Jahr seinen Sitz in Hamburg. Im folgenden Jahr erweiterte HCI sein Angebot um Vermögensaufbaupläne und wurde auf dem österreichischen Markt aktiv. Aus der HCI Holding GmbH entstand 2005 die HCI Capital AG, die seitdem an der Börse notiert ist. Zurzeit beschäftigt die HCI Gruppe 277 Mitarbeiter, von denen 130 in der Hamburger Niederlassung arbeiten.

Friedrich List

T A X A T

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH & CO. KG

Chilehaus A · Fischertwiete 2

20095 Hamburg

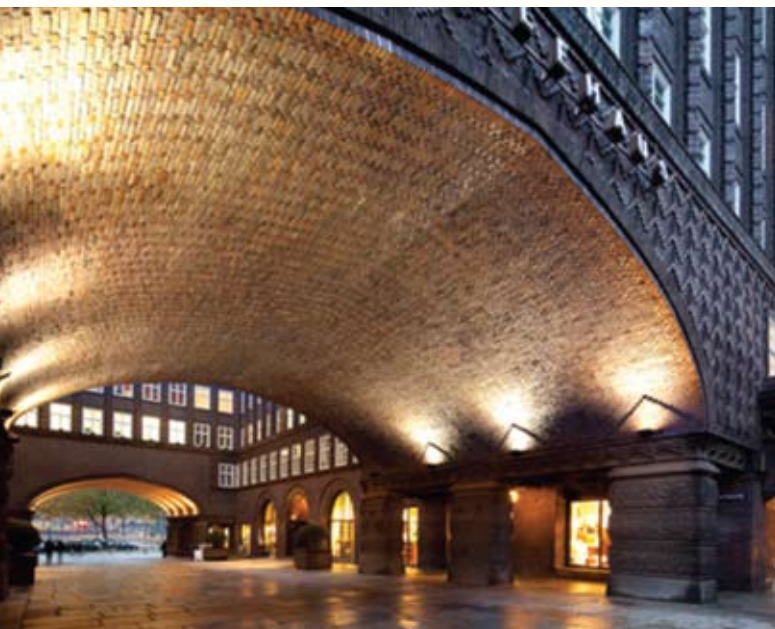
Telefon 040 / 80 80 52-0

www.taxat.de

Das Büro als Lebensraum

Im Chilehaus gibt es moderne Arbeitsplätze in einem inspirierenden Umfeld

Ein Büro ist nicht einfach nur ein Arbeitsplatz. Es ist auch ein Lebensraum, in dem der Mensch einen großen Teil seiner Zeit verbringt. Einer der schönsten Arbeits- und Lebensräume Hamburgs findet sich im altherwürdigen Chilehaus. Mit dem im Stil des norddeutschen Backstein-Impressionismus erbauten Kontorhaus hat die Union Investment Real Estate GmbH ein Gebäude in ihrem Portfolio, das mehr als nur ein moderner Bürokomplex hinter historischer Fassade ist. Das Chilehaus ist vielmehr ein eigenes Quartier. Der großzügige Innenhof lädt zum Verweilen ein, ein breites Gastronomieangebot lässt keine Wünsche offen, und zahlreiche Geschäfte bieten ein attraktives Sortiment an Dingen des täglichen Bedarfs ebenso wie an ausgefallenen Waren und Kostbarkeiten. Und die Mönckebergstraße, der Hauptbahnhof und andere Einkaufs- und Freizeitorde in der Hamburger Innenstadt sind innerhalb weniger Minuten zu Fuß zu erreichen.



Lädt zum Verweilen ein - der Innenhof mit Cafés und Geschäften. Foto: Union Investment



Das Chilehaus bietet helle und moderne Büros. Foto: Union Investment

Als eines der modernsten Bürogebäude Hamburgs bietet das Chilehaus seinen Mietern helle High-Tech-Büros, die einen reizvollen Kontrast zum historischen Ambiente bilden. Unaufdringlich hat die zeitgemäße Bürotechnik neben den denkmalgeschützten innenarchitektonischen Elementen wie Linoleumböden, Kassettenüren aus edlem Mahagoni und den Treppenhäusern mit handgearbeiteten Messinggriffen und kunstvoll gestalteten Ornamenten ihren Platz eingenommen. Den Möglichkeiten zur Aufteilung und Nutzung der insgesamt 25.200 Quadratmeter umfassenden Büroflächen sind kaum Grenzen gesetzt. Um den Mietinteressenten zu zeigen, wie individuell, vielfältig und optimal sich die Räume gestalten lassen, hat Union Investment in der 6. Etage auf 300 Quadratmetern Fläche eine Mustereinheit eingerichtet. Hier werden großzügige Arbeitsräume mit durchdachten Details und die ganze Bandbreite des Ausstattungs- und Serviceangebots, das das Unternehmen seinen Mietern im Chilehaus bietet, präsentiert. Katalin Berecz-Fischer von Union Investment weist auf einen weiteren Vorteil für die Mieter des Chilehauses hin: „Anders als sonst üblich, werden hier die Treppenhäuser nicht anteilig auf die Mietflächen umgelegt. So zahlen unsere Mieter nur für die Fläche, die sie auch tatsächlich selbst nutzen. Das macht die Büros im Chilehaus besonders effizient.“

Auf der neuen Internetseite von Union Investment www.chilehaus.de können sich Mietinteressenten umfassend über das Gebäude, das Raumkonzept sowie Service und Ausstattung informieren.

Jan Heitmann

Der Weg zur erholsamen Nachtruhe

Schlafprobleme haben sich zu einer Volkskrankheit entwickelt. Je älter man wird, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit von Einschlaf- oder Durchschlafschwierigkeiten. Laut des Psychologen und Schlafforschers Prof. Jürgen Zuelley sind rund 50 Prozent der über 65-Jährigen davon betroffen. Aber wer abends nur schwer zu Ruhe kommt, sollte nur gelegentlich zu Schlaftabletten greifen. Medikamente wie Hoggar Night oder Vivinox können zwar vorübergehend eine Lösung sein, dürfen aber nicht dauerhaft eingenommen werden. Stattdessen sollte man die drei folgenden Verhaltensregeln einhalten.

1. *Powern Sie sich aus*

Wer tagsüber aktiv ist, wird am Abend eher müde sein. Also gehen Sie spazieren, treiben Sie Sport oder gehen Sie anderen Aktivitäten nach. Möglichst an der frischen Luft. Denn ein hoher Sauerstoffanteil fördert die Müdigkeit. Ein Mittagsschlaf sollte hingegen eher gemieden werden. Dauert dieser länger als 60 Minuten, gestaltet sich das Einschlafen am Abend umso schwieriger.

2. *Kein Essen und Trinken vor dem Schlafengehen*

Nur wenn Ihr ganzer Körper zur Ruhe kommt, können Sie einschlummern. Ein kleiner Imbiss direkt vor dem Schlafengehen wirkt sich daher kontraproduktiv aus. Die letzte Mahlzeit sollte möglichst 3 Stunden vor der Nachtruhe eingenommen werden. Ähnlich verhält es sich mit der Flüssigkeitsaufnahme. Wer noch vor dem Schlafengehen viel trinkt, muss dementsprechend oft auf die Toilette. Ein erholsames Durchschlafen wäre nicht möglich.

3. *Vergessen Sie Ihre Sorgen*

Um einschlafen zu können, benötigt man einen freien Kopf. Gedanken an die Arbeit oder an Beziehungsprobleme sind Fehl am Platze. Denken Sie lieber an etwas Belangloses.

Lassen Sie sich auch nicht von der Zeit unter Druck setzen. Viele Menschen ärgern sich, wenn sie auf die Uhr blicken und feststellen, dass sie schon lange wach im Bett liegen. Dieser Stress wirkt sich kontraproduktiv aus. Also verbannen Sie die Uhr aus dem Schlafzimmer oder zumindest aus Ihrem Sichtbereich.

Oliver Jensen

Palang Good Coffee

Direkt im Herzen des Kontorhausviertels, im Chilehaus, befindet sich das sympathische Palang Good Coffee. In gemütlicher Atmosphäre können die Gäste hier unzählige Kaffeespezialitäten, vom Espresso bis hin zum White Chocolate Mocca, genießen. Dazu werden köstliche Baguettes, Sandwiches, Salate sowie viele weitere Snacks serviert. Aufgrund dieses breiten Angebotes und dem freundlichen Service ist das Palang Good Coffee der ideale Platz, um den Alltag einmal komplett zu vergessen. Doch damit nicht genug. Aufgrund des Lieferseives, dem Catering und der mobilen Cafe-Bar können die Kaffeespezialisten auch an jedem anderen Ort genossen werden.

Der Begriff Palang wurde nicht ohne Grund gewählt. Er stammt aus dem afghanischen Dari und bedeutet Tiger. Somit

steht der Begriff für Leidenschaft, Exotik, Power und Elan. All diese Eigenschaften heben das gemütliche Cafe aus der Masse hervor und machen daraus etwas ganz Besonderes.

Oliver Jensen



Lädt ein zum Entspannen: das Café Palang in der Fischertwiete
Foto: Peter Schindler

Kontakt:
Fischertwiete 1, 20095 Hamburg, Tel: 040/30709900
www.palang-good-coffee.de

Essen und Genießen

Haar Zeit
Friseurmeisterin **Karina Essig** master of beauty
Der Friseur für die ganze Familie
Reinkommen + Drankommen
Haar Zeit · Springeltwiete 7 (vormals Salon Brigitte)
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr
Tel. 040 / 33 88 00 · www.salon-haarzeit.de

Entdecke die Welt von JEBE
Schönheit zum besten Preis
Friseurbedarf | Parfümerie | Drogerie | Kosmetik | Nageldesign | Stadtschönheiten
Genießen Sie exklusive Rabatte mit der JEBE-Vorteilskarte!

www.jebe.de
JEBE | Altstädter Straße 8 | 20095 Hamburg | Tel.: 040/30 37 56 - 0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18.30 Uhr | Sa. 10.00 - 18.00 Uhr

Frau Satos Gespür für die Kunst

Mikiko Sato kommt von Hokkaido, der zweitgrößten Hauptinsel Japans. Dort lebte sie den Alltag einer japanischen Frau. Ihrer Beschreibung nach: „Monoton. Täglich im Büro, von morgens bis abends. Alles ist vor gezeichnet.“

Klar, dass für einen Freigeist hier nicht viel zu holen ist. Ab nach Deutschland, um Land, Leute, Sprache kennen zu lernen. Das war 1991. 1996 kam sie nach Hamburg und begann Kunstprojekte zu unterstützen, jobbte am Goethe-Institut, 2002 eröffnete sie mit einem Mitgesellschafter ihre eigene Galerie. Seit drei Jahren ist sie nun in Eigenregie unterwegs und hat im Kontorhausviertel aus dem Nichts eine kleine, feine Adresse für herausragende zeitgenössische japanische Kunst geschaffen.

Sie ist rund um die Uhr aktiv, organisiert neue Ausstellungen, arbeitet im Kulturaustauschprogramm von Hamburg und der japanischen Partnerstadt Osaka und wirkt dabei immer ausgeglichen, vollends erfüllt und glücklich. Es gibt frischen, grünen Tee am Empfangstresen in dem weißen Raum mit den hohen Wänden.

Auf einem großen Flatscreen dokumentiert ein Film den Arbeitsprozess des japanischen Künstlers Rikuo Ueda, der echten Wind konserviert oder diesen durch schräge Installationen Bilder malen lässt. Ueda ist ein mehrfach ausgezeichnete Künstler, der bereits als Artist-in-Residence in die Hanse-

stadt eingeladen wurde. Mit seinen Werken gibt er Formlosem wie eben dem Wind eine Kontur, eine Hülle. Es sind Bilder in der Tradition der japanischen Kunst, aber auch des Zen-Buddhismus. Noch bis zum 10. September 2010 können diese außergewöhnlichen Werke in der Galerie begutachtet werden. Mittlerweile hat die 45jährige einen festen Kundenstamm. Die Käuferschaft zu hegen und zu pflegen, ist sehr zeitaufwendig, dennoch findet die Japanerin Zeit, um ab und an ihrem einzigen Hobby nachzugehen: Kunstausstellungen besuchen. Die Kunst, ihr Lebenselixier und zugleich Lebensmittelpunkt? „Ja. Ich arbeite nicht für das Geld. Ich brauche die Kunst einfach zum Leben. Dieses tiefere Verständnis von den Werken, die Philosophie dahinter, die intensiven Gespräche mit den Künstlern, das alles gibt mir so viel Kraft und Glück, dass es sich gar nicht bezahlen lässt“, erklärt Mikiko Sato der Kunst ihre Liebe. Man könnte glatt meinen, sie wolle die Arbeiten ihrer Künstler gar nicht mehr hergeben. Aber so ist es nicht. „Ich verkaufe sie natürlich“, lacht sie, „aber diese Liebe zu der Kunst, das ist meine Motivation – jeden Tag. Und die bekommt auch der Besucher zu spüren, spätestens wenn er Mikiko Sato in ihrer Galerie trifft.“

Christian Busemann

Mikiko Sato Galerie, Klosterwall 13



Installation, Rikuo Ueda / 2010 Mikiko Sato Galerie



Wind drawing / Rikuo Ueda / 2009 Ota Haus Osaka

ReiseCenter Hanseata

Pauschalreise, Kreuzfahrt,
Individualurlaub, Last Minute?

Wir beraten Sie gerne.

Steinstraße 7 · 20095 Hamburg
Tel. 040 / 20 14 10 · www.LCC-travel.de

Café Azúcar

NEUERÖFFNUNG



Jakobikirchhof 9
20095 Hamburg
040 / 73 44 58 75

Coffeeshop • Snacks • Frühstück • Mittagstisch

Lesereihe Kultur im Kontorhausviertel



8. September, 20.00 Uhr

„Menschen aus dem Viertel“

Es liest Herma Koehn

Wohnen. Werkeln. Wirken.

Was verbindet Horst Janssen und Ulrich Wickert? Der Eine wohnte, der Andere arbeitet im Kontorhausviertel. Über die Schulter von Persönlichkeiten in ein Viertel geblickt: Fritz Schuhmann, Henry Sloman, Fritz Höger, u.a..

Ort: Restaurant slowman, Burchardstraße 13c



13. Oktober, 20.00 Uhr

„Onkel Pö - Hamburgs legendäre Musikkneipe“

Es liest Jo Brauner

„ne Rentnerband spielt seit 20 Jahren Dixieland“

Hier hat die „Hamburger gute Laune“ ihren Ursprung.

Udo Lindenberg, Inga Rumpf, Otto Waalkes waren ebenso Teil dieser deutschen Kultkneipe wie die legendären Jazz-Größen Al Jarreau und Helen Schneider. Eine Erinnerungs-Umschau.

Ort: Flo Peters Gallery, Pumpen 8



10. November, 20.00 Uhr

„Hauptkirche St. Jacobi“

Es liest Dietrich Trapp

Banausen und Engel.

Von einer kleinen Pilgerkapelle zur Hauptkirche. Ein Gotteshaus, das geistreiche Geschichten zu erzählen hat, ist ja nicht der Rede wert, mag man meinen. Aber eine Herberge für Superlative wie Arp-Schnitger-Orgel und Herrensaal schon? Wollen doch mal hören!

Ort: Buchhandlung boysen + mauke, Große Johannisstraße 19



8. Dezember, 20.00 Uhr

„Hamburger Wintergeschichten“

Es liest Helge Adolphsen

Vorhersage: Knackigkalt bis Kaminwarm.

In Erinnerung an den eiskalten und schlitterschneeglatten Winter von...

War das jetzt letztes Jahr oder doch vorvorletztes Jahr? Ach,

es war immer schon schön, wenn leise mit den ersten Flocken die hohen Kirchtürme noch höher wachsen. Lassen Sie sich wärmen!

Ort: Deichtorhallen, Deichtorstraße 1-2

Der Eintritt für die Lesungen beträgt jeweils 11 Euro.

Der Erlös aus den Veranstaltungen kommt dem Kinderhospiz „Sternenbrücke“ zugute. Aktuelle Informationen sowie Kartenreservierungen erhalten Sie unter Telefon 040 / 41 45 49 50 oder per E-Mail über kultur@kontorhausviertel.com



SCHWANKE

Auktionshaus für internationale Philatelie

Seit 1973 in Hamburg das Haus für Postgeschichte weltweit, klassische Raritäten, philatelistische Literatur, Sammlungen, Posten, Münzen, Nachlässe.

5-6 Auktionen im Jahr. Sprechen Sie uns an für Gratiskataloge oder einen Verkauf!

Schwanke GmbH · Kleine Reichenstraße 1 · 20457 Hamburg
Tel. 040 / 33 71 57 · e-mail: auktion@schwanke-auktionen.de

Photovoltaikanlagen

Beratung • Planung • Finanzierung • komplett schlüsselfertig



Rugenbarg 45 · 22848 Norderstedt
Telefon 040 / 325 990 13-0
Telefax 040 / 325 990 13-9
Mail: info@solarteam-nord.de
www.solarteam-nord.de

September

Freitag, 10. September ab 19.00 Uhr
Gemeinsame Saisoneroöffnung der Galerien im Kontorhausviertel.
Die teilnehmenden Galerien haben bis 23.00 Uhr geöffnet.

Vernissagen um 19.00 Uhr (Auswahl):

Galerie Borchardt, Hopfensack 19
 Clemencia Labin + Lucia Madriz: ties
 In der Galerie Borchardt eröffnen die beiden Künstlerinnen eine Ausstellung von Skulpturen und Objekten.

Galerie Conradi, Schopenstehl 20
 Ausstellungseröffnung Philip Gaisser/
 Aalam Wassef
 Die Ausstellung ist vom 11. September bis zum 9. Oktober zu sehen.

Galerie Carolyn Heinz, Galeriehaus Hamburg, Klosterwall 13
 Vernissage Martin Meiswinkel
 Seine Ausstellung wird bis zum 23. Oktober zu sehen sein.

Robert Morat Galerie für Photographie, Kleine Reichenstr. 1
 Vernissage der Photographen Bernhard Fuchs und Robert Voit.
 Die Ausstellung „Straßen und Wege“ Bernhard Fuchs wird bis zum 30. Oktober zu sehen sein. Auch Robert Voits „New Trees“ sind den Besuchern bis zum 30. Oktober zugänglich.

PopArt Pirat, Springeltwiete 2/Sprinkenhof
 Vernissage zur Ausstellung „Picture Slam“ der Künstler Michael Pelter, Till Julian Huss und Anna Fiegen. Der „Slam“ dauert bis zum 22. Oktober.

Galerie Hegevoss-Dürkopp, Galeriehaus Hamburg, Klosterwall 13
 Vernissage der Künstlerin Bea Emsbach. Ihre Ausstellung „Hautsache“ wird bis zum 7. Oktober zu sehen sein.

Kramer Fine Arts, Altstädter Straße 13
 Vernissage der Ausstellung „In Wort und Zeichnung“ von Kyung-hwa-Choi-ahoi.

Galerie Meliki Bilir, Klosterwall 4
 Ausstellungseröffnung der Künstlerin Verena Issel

Donnerstag, 16. September, 19.00 Uhr
 „Whisky Tasting“
 Seminar für Whiskyliebhaber und alle, die es werden wollen.
 Kostenbeitrag von 35,- Euro p.P. inkl. Verkostung und kleinem Imbiss
 Anmeldung unter 337961
 Ort: Weinhaus Stratmann, Mohlenhofstraße 3-5

Montag, 20. September, 16.00 Uhr
 „Die eigene Geschichte aufschreiben“
 – unter dieser Überschrift bietet der Verein I.K.A.R.U.S. e.V. einen neuen Kurs an. Denn mehr und mehr Menschen schreiben ihre Erinnerungen auf – für sich selbst und für andere.
 Helgard Grünangers Seminar bietet eine Einführung ins Autobiographische Schreiben für Frauen. Anmeldung unter Telefon 33 54 08.
 Ort: Schopenstehl 23, 20095 Hamburg

Dienstag, 21. September, 15.00 Uhr
 „Denksport – Fit von Kopf bis Fuß“
 nennt Sportwissenschaftler Algird Fugalewitsch sein Trainingsprogramm, das Gedächtnistraining und zügiges Spazierengehen verbindet.
 Anmeldung unter Telefon 33 54 08.
 Ort: I.K.A.R.U.S.-Büro, Schopenstehl 23

Mittwoch, 22. September, 11.00 Uhr
 In den Räumen von I.K.A.R.U.S. e.V. informiert Peter Broll, Landesgeschäftsführer des Sozialverbandes VDK Hamburg über das Thema „Rente und Grundsicherung“.
 Anmeldung unter Telefon 33 54 08
 Ort: I.K.A.R.U.S.-Büro, Schopenstehl 23

Mittwoch, 22. September, 14.30 Uhr
 Der Pflegestützpunkt Hamburg-Mitte stellt sich vor. Pflegestützpunkte beraten und unterstützen pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige. Interessierte haben die Möglichkeit, sich über die Möglichkeiten der Versorgung, die Finanzierung von Hilfeleistungen sowie über die Antragstellung und das Einlegen von Widerspruch zu informieren.
 Anmeldung unter Telefon 33 54 08
 Ort: I.K.A.R.U.S.-Büro, Schopenstehl 23

Donnerstag, 23. September, 15.00 Uhr
 In den I.K.A.R.U.S.-Räumen informiert das GBI (Großhamburger Bestattungsinstitut rV) über das Thema „Bestattungsvorsorge“ und gibt Hinweise, wie man seinen Hinterbliebenen Mühe und Kosten ersparen kann.
 Anmeldung unter Telefon 33 54 08
 Ort: Schopenstehl 23

Sonntag, 26. September, 12 – 17 Uhr
 2. Flohmarkt im Kontorhausviertel
 Der Flohmarkt auf dem zentralen Platz des Quartiers kommt wie schon beim ersten Mal dem Hamburger Straßenmagazin „Hinz&Kunzt“ zugute. Anwohner des Kontorhausviertels zahlen 20 Euro pro drei Meter für ihren Stand. Für Anbieter von außerhalb beträgt die Standmiete 10 pro Meter. Anmeldung telefonisch beim Quartiersmanagement unter 040/41454950.
 Ort: Burchardplatz am Chilehaus

Oktober

Samstag, 02. Oktober, 15.00 Uhr
 „Die Lebküchlerin“
 Lesung mit Sybille Schrödter
 Ort: Buchhandlung boysen + mauke, Große Johannisstraße 19

Donnerstag, 21. Oktober, 19.00 Uhr
 „Die Welt ist im Kopf“
 Lesung mit Christoph Poschenrieder
 Ort: Buchhandlung boysen + mauke, Große Johannisstraße 19

Donnerstag, 21. Oktober
 Eröffnung einer Ausstellung mit Werken von Nik Christensen und Willem Julius Müller. Die Ausstellung wird bis zum 4. Dezember zu sehen sein.
 Ort: Galerie Conradi, Schopenstehl 20

November

Gruppenausstellung
 Kramer Fine Arts, Altstädter Straße 13

5. November
 Vernissage zur Ausstellung „Geometrische Momente“. Zu sehen sind Skulpturen der Bildhauerin Tatjana Busch. Die Ausstellung kann bis zum 23. Dezember besichtigt werden.
 Ort: Galerie Popart Pirat, Springeltwiete 2/Sprinkenhof



Impressum

Herausgeber:
CityMedia Communicators
and Publishers GmbH

Geschäftsführung:
Konstantin Theodoridis
Friedrich List
Syltring 16
22926 Ahrensburg
Telefon: 04102 / 69 72 64
Fax: 04102 / 69 72 65
Mail: info@cittymedia.com
www.cittymedia.com

Registergericht Lübeck, HRB 7789
USt-IdNr.: DE255580733

Bankverbindung:
Deutsche Bank
Konto: 2974137
Bankleitzahl: 20070024

Kaufmännische Leitung:
Konstantin Theodoridis

Chefredaktion und V.i.S.d.P.:
Friedrich List (fhl)
Telefon: 040 / 20 97 62 45

Reporter:
Christian Busemann,
Dr. Jan Heitmann,
Oliver Jensen,

Mediaberatung und
Anzeigengestaltung:
Oliver Giercke
Mobil: 0176 48891823

Foto, Titelseite, Satz und Layout:
Peter Schindler

Druck:
Druckerei Greschow
03119 Welzow

Erscheinungsweise
4 mal jährlich

Text, Umschlaggestaltung, Titel,
Art und Anordnung des Inhalts
sind urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit ausdrücklicher Billigung
des Verlages.
Wir bitten um Verständnis, daß
wir trotz sorgfältigster Prüfung
keine Gewähr für die Richtigkeit
und Vollständigkeit der angegebenen
Termine übernehmen können.

Kontakt zur Interessengemeinschaft:
Die IG trifft sich jeden letzten
Mittwoch im Monat im Restaurant
Laufauf, Kattrepel 2.
Interessierte sind herzlich eingeladen.

Edda Prenz (edp)
Quartiersmanagerin
Interessengemeinschaft
Kontorhausviertel e.V.

Quartiersmanagement
Fischertwiete 2 (Chilehaus A)
20095 Hamburg
Tel: +49 (0)40 4145 4950
Fax: +49 (0)40 4145 4951

Mail:
edda.prenz@kontorhausviertel.com
www.kontorhausviertel.com

Vereinsregister Amtsgericht Hamburg
Nr. VR18319

Axel Friederici
(Vorstandsvorsitzender)

Joachim Schönwandt
(stv. Vorsitzender)